

# FUTURE IPM 2017

## WETTBEWERB “NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT”

### 1. Ziele des Wettbewerbs

Wenn wir unsere Jugend für eine nachhaltige Zukunft sensibilisieren wollen, dann müssen wir in erster Linie versuchen zu verstehen, was sich Jugendliche darunter vorstellen und wie es ihnen gelingt, ihrer Vorstellung Ausdruck zu verleihen, zum Beispiel durch einen Videoclip oder durch einen gastronomischen Leckerbissen.

Der Wettbewerb “Nachhaltige Landwirtschaft für eine nachhaltige Zukunft” wird von der Stiftung Fondazione Edmund Mach (FEM), von der Veranstaltung Future IPM in Europe und vom EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ ausgeschrieben und richtet sich an kreative Jugendliche, die durch kommunikative multimediale und kulinarische Projekte das Prinzip der Nachhaltigkeit in den Ländern der Europaregion zum Ausdruck bringen sollen.

Es sind zwei Wettbewerbskategorien vorgesehen:

- Zubereitung einer Speise (ein kaltes, süßes oder salziges Gericht);
- Kurzfilm/Videoclip (Dauer: max. 3 Minuten)

Durch die Präsentation eines Rezeptes und die Zubereitung der Speise soll die genussvolle Vielfalt der Europaregion verbreitet und ihre Produkte und regionalen Spezialitäten im Alpenraum unter Berücksichtigung des Konzeptes der Nachhaltigkeit in allen Landesteilen vorgestellt werden.

Durch die Herstellung eines Videoclips hingegen sollen die jungen Teilnehmer neue Ideen entwickeln, und durch innovative Instrumente und Aktionen zur Förderung, Verbreitung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens im alltäglichen Leben beitragen.

Der Wettbewerb soll den jungen Teilnehmern

- durch den pädagogischen Ansatz “learning by doing” die Möglichkeit bieten, das Gelernte in der Praxis anzuwenden und Erfahrungen im Lernprozess zu reflektieren und
- ihnen gleichzeitig die Gelegenheit geben, Gespräche über die Thematik Nachhaltigkeit und Innovation und die damit verbundene Herausforderung zu vertiefen.

Zur Verwirklichung der Projekte und Ziele ist die Unterstützung von Lehrern, Eltern und den verschiedenen Organisationspartnern innerhalb der teilnehmenden Länder Tirol, Südtirol und Trentino, vorgesehen.

Besonders willkommen sind Projekte, die an Elemente und Themen anknüpfen, die für den alpinen Lebensraum typisch sind, aber auch Projekte, die mit Fantasie und Kreativität an das Konzept der Nachhaltigkeit in allen möglichen Bereichen herantreten: Gesundheit, Umwelt, Ökologie, Gebirgslandschaft, saubere Landwirtschaft, u. Ä.

Um nur einige Beispiele zu nennen, denken wir an die immer weiter verbreiteten landwirtschaftlichen Methoden mit reduziertem Einsatz von chemischen Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmitteln und an die Auswirkungen, die eine derartige Landwirtschaft in der Zukunft allein auf die Ernährung haben könnte. Denken wir an die Bedeutung der Pflanzen- und Sortenvielfalt als Basis für die Weiterentwicklung unserer Landwirtschaft, oder an die Bemühungen um den Erhalt der Artenvielfalt, und an die langfristige Auswirkung auf weites landwirtschaftlich genutztes Gebiet, dessen gesunde Böden in unserem Land die saftigsten Produkte hervorbringen könnten.

Eines der wichtigsten Ziele des Wettbewerbs liegt darin, unter den jungen Teilnehmern Fantasie und Neugierde, Kreativität und Bewusstheit zu wecken, damit sie den Herausforderungen gewachsen sind, die die innovativen Entwicklungsmodelle in der Landwirtschaft mehr und mehr an sie stellen.

## 2. Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb ist an Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren (Stichtag 30. Juni 2017) gerichtet, die in Südtirol, im Trentino oder in Tirol ansässig sind oder die Sekundarstufe II einer Schule mit Sitz in einem der drei genannten Länder besucht. Die Projekte können in italienischer, deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein, müssen eine Zusammenfassung enthalten (siehe Projekt-Aufbau im Anhang) und in .pdf-Format eingereicht werden.

Die Rezepte müssen sowohl die Zutaten als auch die Zubereitungsanweisungen enthalten; sie müssen außerdem für die Verwendung von heimischen Produkten aus den Alpen konzipiert sein.

Die Projekte können individuell oder in Gruppen von nicht mehr als 3 Mitgliedern vorgestellt werden. Die Gruppen müssen einen Projektleiter angeben. Bei minderjährigen Teilnehmern muss die Einschreibung zur Teilnahme am Wettbewerb von einem Elternteil oder vom gesetzlichen Vertreter unterschrieben sein.

Nicht angenommen werden Projekte, die gegen Tierschutzgesetze, Naturschutzgesetze und Artenschutzgesetze verstoßen, und solche, deren Inhalt gegen ethische Leitlinien verstößt oder nicht angemessen sind. Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, in Zweifelsfällen Untersuchungen durchzuführen und die Zulässigkeit von Aktivitäten, die den Einsatz von Tieren vorsehen, zu prüfen. Die

Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Die Organisatoren übernehmen keine Verantwortung weder für eventuelle Risiken oder Schäden, noch für eventuell anfallende Kosten.

Für das an die Wettbewerbsorganisatoren kostenlos eingesendete Material tragen die Projekt-Kandidaten selbst die Verantwortung, und es wird nicht zurückerstattet. Die Wettbewerbsteilnehmer genehmigen – unter Angabe ihres Namens - die Verbreitung oder Veröffentlichung des Materials in Zeitschriften, Zeitungen oder im Internet, unter Verzicht auf Forderungen auch in der Zukunft. Persönliche Daten werden nur im Sinne des Wettbewerbs verwendet, gemäß DL 196/2003

### 3. Präsentation der Projekte, Bewertung und Preisverteilung

#### **Einreichen der Materialien**

Abgabeschluss ist am 17. September 2017, innerhalb dieser Frist muss folgendes Material beim Wettbewerbssekretariat eingereicht werden:

- Digitale Kopie des Projektes (pdf-Format für die Rezepte, und .mp4 oder .wma für die Videos);
- eine Zusammenfassung über das eingereichte Projekt (max 1200 Anschläge incl. Abstände);
- Haftungsausschlusserklärung (siehe Punkt 2), herunterzuladen unter der Wettbewerbsseite <http://futureipm3.eu>
- Foto des einreichenden Kandidaten (oder der Gruppe) oder Fotos zum eingereichten Projekt, die gemeinsam mit der Zusammenfassung ins Internet gestellt werden;
- für das Rezept: Foto des fertigen Gerichtes;
- für Projekte, die nicht in italienischer Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung des Textes in italienischer oder englischer Sprache nach Wahl der Kandidaten erforderlich.

#### **Bewertung der Projekte**

Eine von den Organisatoren aufgestellte Jury wählt für jede Wettbewerbskategorie die drei besten Projekte aus. Die Ergebnisse werden bis zum 10. Oktober bekanntgegeben.

Die Wahl der Gewinner-Projekte unter den drei ausgewählten wird am Ende der Plenarsitzung des Kongresses Future IPM 2017 in Riva del Garda am 17. Oktober getroffen. Der erste, zweite und dritte Preis werden von einer internationalen, aus Kongressteilnehmern bestehenden Jury zuerkannt. Die Kandidaten, die ein Rezept-Projekt entwickelt haben, müssen mindestens 10 Portionen ihres Gerichtes an Ort und Stelle zubereiten, damit die Jury das Endprodukt bewerten kann. Das Urteil der Jury ist unbestreitbar und unanfechtbar.

### **Auswahlkriterien bei der Projektbewertung**

Bei der Bewertung der Projekte werden insbesondere folgende Aspekte in Betracht gezogen: • Originalität der ausgeführten Arbeit; • Kreativität; • Einsatz; • Arbeitsmethode; • kommunikative Qualität und Wirksamkeit (beim Video) – Qualität und Originalität der zubereiteten Speise (beim Rezept); • Eigenständigkeit bei der Ausführung des Projektes; • Wertschätzung des euroregionalen Bezugs.

### **Präsentation der Gewinner-Projekte**

Die Gewinner der ersten Preise werden gebeten, ihre Projekte der Jury und dem Publikum der Veranstaltung kurz vorzustellen, wenn möglich in englischer Sprache. Die Preisverteilung erfolgt im Zuge der Veranstaltung. Sollte der Preisträger nicht selbst anwesend sein, kann der Kandidat einen Delegierten ernennen.

## **4. Preise**

Die Projekt-Arbeiten werden nach den gemeinsam festgelegten und unter Paragraf „Auswahlkriterien bei der Projektbewertung“ angeführten Kriterien nach Punkten bewertet. Die Jury wählt zunächst anhand der Auswahlkriterien für jede Wettbewerbskategorie die besten Projekte aus, denen dann der entsprechende Preis je nach Punkteanzahl zugeteilt wird (bis zu drei Preisen pro Kategorie).

Die Gewinner des ersten Preises jeder Kategorie erhalten einen Amazon-Einkaufsgutschein im Wert von 200€; der zweite Preis ist ein Amazon-Einkaufsgutschein im Wert von 100€, und der dritte Preis ist ein Geschenkkorb mit heimischen Produkten. Die Jury behält sich das Recht vor, nicht alle Preise zu verleihen, bzw. für als besonders nennenswert eingeschätzte Projekte Sonderpreise zu vergeben.

Bei berächtlichen Anreisekosten zum Wettbewerb nach Riva del Garda behält sich die Jury vor, dem Gewinner/der Gewinner-Gruppe der beiden Wettbewerbssektionen eine Anreiserückvergütung bis zu 100 € zu gewähren.

## **5. Wettbewerbssekretariat/Kontakte**

Alle weiteren Informationen und Aktualisierungen sind jederzeit über das Organisationssekretariat erhältlich (Fondazione Edmund Mach, Centro Ricerca e Innovazione, Team Comunicazione e PR, Via E. Mach, 2 38010 - S. Michele all'Adige (TN). E-mail: [comunicazione.cri@fmach.it](mailto:comunicazione.cri@fmach.it); Tel. +39 0461 615/543-601-397), und im Internet (<http://futureipm3.eu>) abrufbar.